



MITTEILUNGSBLATT GEMEINDE TENTLINGEN

Nr. 2 / Juni 2016

www.tentlingen.ch



☎ 026 418 19 75

✉ gemeinde@tentlingen.ch

Montag bis Donnerstag
Freitag

08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.30 Uhr
08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

**EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG
VOM FREITAG, 10. JUNI 2016, UM 20.00 UHR
IM HOTEL STERNEN, TENTLINGEN**

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. April 2016, Genehmigung
2. Beschlussfassung über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlung, Legislatur 2016-2021
3. Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für die Legislatur 2016-2021
 - 3.1 Finanzkompetenz für unvorhersehbare und dringliche Ausgaben; Beschlussfassung
 - 3.2 Kompetenz gemäss Art. 10, Bst. g bis j des Gesetzes über die Gemeinden; Beschlussfassung
 - 3.3 Kompetenzdelegation für Gemeindeübereinkünfte; Beschlussfassung
4. Ausbau Friedhof; Kreditbegehren
5. Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission
6. Wahl der Mitglieder der Ortsplanungskommission
7. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission
8. Verabschiedungen
9. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüssen

DER GEMEINDERAT VON TENTLINGEN

Erklärungen zur Traktandenliste

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. April 2016

An der vorerwähnten Gemeindeversammlung wurden folgende Traktanden verabschiedet:

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Protokoll der GV vom 14. Dezember 2015 | Genehmigung |
| 2. Rechnungsablage 2015 | |
| 2.1 Laufende Rechnung | Genehmigung |
| 2.2 Investitionsrechnung | Genehmigung |
| 2.3 Bericht der Revisionsstelle | |
| 3. Verschiedenes | |

Anwesend: 50 stimmfähige Personen
Als Gäste und in der vorgenannten Zahl nicht
inbegriffen sind 4 Personen

Entschuldigt: Haben sich 4 Person: René Corpataux, Präsident
FIKO, Benedikt Kaeser, Trudy Portmann, André Schorro

Stimmenzähler: Fabienne Aeby
Bruno Zaugg
Beat Stauffer

Pünktlich um 20.00 Uhr kann GP Antje Burri die Gemeindeversammlung eröffnen und 50 stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie 4 Gäste begrüßen. Einen besonderen Willkommensgruss richtet sie an die ehemaligen Ratsmitglieder Roman Aeby sowie Dominik Gauch, ehemaliger Ammann und an den ehemaligen Verwalter Ferdinand Zosso.

Für die Berichterstattung in den Freiburger Nachrichten kann sie Imelda Ruffieux begrüßen, bei welcher sie sich bereits im Voraus für die wertvolle Arbeit bedankt.

Traktanda 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015; Beschlussfassung

Das Protokoll wurde im Mitteilungsblatt 1/2016 vollständig abgedruckt und konnte zudem bereits seit Januar 2016 auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

Diskussion

Wird nicht genutzt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 zu genehmigen.

Abstimmung

JA: einstimmig

Gemeindepräsidentin Antje Burri dankt der Schreiberin für das Verfassen des Protokolls.

Traktanda 2: Rechnungsablage 2015; Genehmigung

Bevor GR Gerhard Liechti detaillierte Erklärungen zu den Zahlen der Gemeinderechnung 2015 abgibt, weist er darauf hin, dass der ausgewiesene Gewinn vor allem aufgrund diverser Selbstanzeigen begründet werden kann. Diese Mehreinnahmen aus vergangenen Steuerjahren betragen rund eine halbe Million Franken. Ein solcher Geldsegen wird nicht jedes Jahr eintreten. Trotzdem ruft er die Anwesenden auf, falls nötig eine Selbstanzeige nachzuholen. Die Steuerverwaltung sei sehr viel aufmerksamer geworden. Ausserdem muss bei einer Selbstanzeige keine Busse befürchtet werden.

GR Gerhard Liechti gibt nun ausführliche Erklärungen zu den Zahlen der Gemeinderechnung 2015, welche im Mitteilungsblatt 1/2015 abgedruckt sind.

2.1 Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2015 weist Einnahmen von CHF 4'848'981.37 und Ausgaben vom CHF 4'848'029.76 auf, womit, wie eingangs bereits erwähnt, erfreulicherweise ein Gewinn von

CHF 951.61 ausgewiesen werden kann. Dies nach freien Abschreibungen von CHF 451'801.90.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2015 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 615'653.15.

2.3 Bericht der Finanzkommission

Gabriel Lauper unterbreitet den Bericht der FIKO und weist auf den Revisorenbericht der axalta Revisionen AG hin. Die FIKO schliesst sich dem Antrag des Gemeinderats an und empfiehlt den Anwesenden, der Rechnungsablage 2015 zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht genutzt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a. der Laufenden Rechnung sowie
- b. der Investitionsrechnung

zuzustimmen und hiermit den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Abstimmung

JA: einstimmig

Traktanda 3: Verschiedenes

GP Antje Burri weist auf die diversen Mitteilungen, welche im vorliegenden Mitteilungsblatt abgedruckt sind. Zum Thema „Ausserschulische Betreuung“ gibt sie das Wort an die zuständige Gemeinderätin.

GR Isabelle Portmann gibt den aktuellen Stand der Einschreibungen bekannt, welche noch bis zum 2. Mai möglich sind und weist auf die Stellenausschreibung für die Fachperson zur Mittagsbetreuung der Schulkinder hin. Ausserdem weist sie darauf hin, dass das Reglement für die Ausserschulische Betreuung an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt werden soll. Die Betreuung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Giffers. So können die Kinder das Mittagessen im Pflegeheim Giffers einnehmen und anschliessend werden sie im Mehrzweckraum der Sporthalle betreut.

GR Gerhard Liechti informiert die Anwesenden über diverse Neuerungen, welche ab dem nächsten Abstimmungstermin am 5. Juni 2016 gelten. Es ist dies, nebst dem neuen Stimmrechtsausweis auch die Öffnungszeit des Wahlbüros. So werden die Stimmbürger am Abstimmungssonntag nur noch von 11.00 bis 12.00 Uhr ihre Abstimmungsunterlagen persönlich abgeben können. Wie bisher kann jeder Stimmbürger auch weiterhin vom vorzeitigen Stimmrecht Gebrauch machen. Hierbei weist er nochmal auf die Wichtigkeit der Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis hin. Ohne diese Unterschrift ist die vorzeitige Stimmabgabe ungültig.

GP Antje Burri gratuliert den neu Gewählten Mirjam Trinchan und Marius Hasler sowie den wiedergewählten Ratsmitgliedern und wünscht ihnen viel Erfolg in der neuen Legislatur. Sie gibt nun das Wort den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

Béatrice Bongard meldet sich zu Wort. Sie unterbreitet der Versammlung Vorschläge für einen sicheren Fuss- und Veloweg für die Schüler und übergibt diese schriftlich an die zuständige GR Isabelle Portmann. GP Antje Burri weist darauf hin, dass der Gemeinderat den Antrag entgegennimmt und nach Möglichkeit spätestens in einem Jahr hierzu Antwort geben wird.

Robert Göx weist darauf hin, dass der „Heckenweg“ bald seinem Namen nicht mehr gerecht wird. Dies weil auch in diesem Winter die Hecke wieder platt gemäht wurde. Er verweist auf Richtlinien zur Erhaltung und Pflege der geschützten Naturobjekte der Gemeinde Giffers hin. GR Gerhard Liechti antwortet, dass er selber mitgeholfen hat diese Richtlinien auszuarbeiten. Dieses Thema war bisher in Tentlingen nicht relevant. Ausserdem kann er mitteilen, dass beim letzten Kahlschnitt der Biologe beigezogen wurde. Dieser hat erklärt, dass es absolut legal ist, Hecken derart tief zu schneiden. Wichtig sei, dass die Wurzeln weder entfernt noch verbrannt werden.

Esther Nabholz sieht in der neuen Legislatur eine Chance um Platz zu machen für die Bildung neuer Kommissionen und Bürgergruppen. Sie schlägt vor eine Kommission für Energiefragen (Tentlingen gehört zur Energieregion Sense), eine Kommission für Anliegen von Senioren (Prozentsatz der über 60 jährigen nimmt zu), eine Kommission für Nachhaltigkeit (für die Generation nach uns) und zur besseren Integration von Neuzuzügern zu gründen. Diese könnten den Gemeinderat künftig besser unterstützen.

Ausserdem möchte sie erfahren, was mit dem Zentrum von Tentlingen (Restaurant Sternen) geschieht. Sie ist der Meinung, dass die Gemeinde handeln muss um nicht zu riskieren, dass über kurz oder lang einfach eine Wohnüberbauung entsteht. Die Gemeinde muss mitreden können, was heisst, dass die Gemeinde das Terrain kaufen und ein geeignetes Zentrum mitgestalten sollte.

Esther Nabholz stellt sich vor, dass die Gemeinde anhand der Einwohnerlisten in welcher die Berufe ersichtlich sind, geeignete Personen für die genannten Projekte anfragen könnte.

GP Antje Burri nimmt diese Anregungen entgegen. Was die Bildung einer Energiekommission betrifft, kann Gerhard Liechti informieren, dass diese ab der neuen Legislatur bereits eingeführt wird.

Michael Oberson möchte vom Gemeinderat erfahren wie weit es mit der Planung des bereits seit längerem gewünschten Spielplatzes sei. GR Willy Riedo informiert, dass vorab ein neuer Standort gesucht werden müsse, weil der Landbesitzer mit dem vorgeschlagenen Standort nicht einverstanden ist.

Bruno Altenburger möchte erfahren, wann die Strassenbeleuchtung in der Buechmatta installiert werde. GP Antje Burri antwortet, dass dies Sache des Landverkäufers sei. Die Gemeinde übernimmt die Strasse erst, wenn diese komplett fertig erstellt ist (Feinbelag, Strassenbeleuchtung, Kontrolle der Kanalisation).

Stanislav Omerzu möchte wissen wie es im Hinblick auf die zunehmenden Einwohnerzahlen mit den Wasserressourcen aussieht. GR Huguette Kaeser informiert, dass die Wasserkommission dieses Problem kennt und auf der Suche nach neuen Quellen ist. Der

Verwalter der Wasserkommission, Matthias Thürler gibt hierzu noch einige Informationen ab. GP Antje Burri weist ihrerseits darauf hin, dass sich auch die Region Sense diesem Thema angenommen hat. Es gibt in der Nesslera wichtige Quellen, welche jedoch St. Silvester gehören. Diskussionen sind im Gang.

Roland Böhlen möchte wissen ob es stimmt, dass Bäche, welche früher einmal gefasst worden sind, wieder frei gelegt werden müssen. Er denkt hier beispielsweise an ein Gewässer Richtung Frohmatt. GP Antje Burri teilt mit, dass dies ausschliesslich bei einer Bautätigkeit im betroffenen Gelände gemacht werden muss.

Am Schluss der Versammlung nimmt GP Antje Burri mit folgenden Worten kurz Rückblick auf die auslaufende Legislatur, in der sie als Gemeindepräsidentin im Rat einsass:

Am Ende einer Legislatur blickt man gerne mal zurück und schaut, was man erlebt, was man getan und was man erreicht hat. Gemeinsam mit euch, dem Souverän der Gemeinde fanden in der zu Ende gehenden Legislatur 11 Gemeindeversammlungen statt, 11 Protokolle wurden genehmigt, 5 Voranschläge fanden Unterstützung, 5 Rechnungsablagen wurden gutgeheissen. Es wurden total 57 Anträge des Gemeinderates gutgeheissen

Nur 1 Antrag wurde abgelehnt (Liegenschaftssteuereanpassung) und ein Antrag wurde auf Intervention der FIKO teilgutgeheissen. Allen herzlichen Dank dafür.

In den letzten 5 Jahren wurden Nettoinvestitionen von Total:

CHF 1'220'688.80 getätigt.

Die Gemeinde ist seit 1.01.2011 bis 01.01.2016 um 110 Personen von 1'212 auf 1'322 Einwohner angewachsen.

Seit 2012 hat die Gemeinde Tentlingen gemeinsam mit der Gemeinde Giffers in der Person von Erwin Buchs einen bfu-Sicherheitsdelegierten sowie seit Beginn der laufenden Legislatur mit Christian Marro einen kompetenten Landwirtschaftsverantwortlichen.

Mit Prisca Morschett konnte die Gemeinde eine fachkundige Bauverwalterin gewinnen.

Valerie Cotting konnte ihre KV-Lehre im Sommer 2013 erfolgreich abschliessen und Melanie Jungo welche ihre Lehrstelle im August 2013 angetreten hat, ist bereits im letzten Lehrjahr.

Man stellt fest, dass das Leben sehr schnell an einem vorbei geht und manchmal nehmen wir Kenntnis von dem Einen oder Anderen.

Bedanken müssen wir uns alle, dass wir in einem friedlichen und schönen Umfeld leben dürfen. Daher muss und soll es unsere oberste Aufgabe sein, sorgsam mit diesem Gut umzugehen. Sich alle Tage zu bemühen um das gemeinsame, friedliche und tolerante Zusammenleben zum Wohle unserer Gesellschaft zu erhalten, sowie aktiv und positiv zu unterstützen.

Ich danke der Bevölkerung für das Interesse am Gemeindegeschehen, die gute Mitarbeit aller, so insbesondere auch den Kommissionsmitgliedern, für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis, das den Gemeindeanliegen in der in einer Woche ablaufenden Legislatur entgegengebracht worden ist. Alle unsere Mitarbeitenden haben auch im vergangenen Jahr wieder sehr gute Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und somit zu unserem Wohlbefinden geleistet. Ein Dank gebührt auch den Ratsmitgliedern für das Geleistete während dieser Legislatur. Nicht zuletzt möchte ich meinem Mann Hugo und meiner Familie für den Rückhalt während meiner Zeit im Gemeinderat danken.

Ich danke allen von ganzem Herzen auch für das in mich gesetzte Vertrauen in den vergangenen 16 Jahren, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und dass möglichst viele Wünsche in Erfüllung gehen. Wie der Schriftsteller Erich Kästner schon sagte: „Es gibt nichts Gutes - ausser man tut es“.

VGP David Rotzetter dankt Antje für die gute Zusammenarbeit und Ihren unermüdlichen Einsatz. Die offizielle Verabschiedung wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2016 stattfinden. Er übergibt ihr jedoch bereits heute im Namen des Gemeinderats einen Blumenstrauss mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Die Schreiberin
M. Jenny-Jungo

Die Gemeindepräsidentin
A. Burri-Escher

Traktandum 2: Gemeindeversammlungen: Beschlussfassung über die Art der Einberufung

Sachverhalt

Gemäss Art. 12 des Gesetzes über die Gemeinden (GG) entscheidet die Gemeindeversammlung an der ersten Sitzung der Amtsperiode über die Art ihrer Einberufung, welche für die ganze Amtsperiode Gültigkeit hat.

Zwei Möglichkeiten stehen offen:

- Rundschreiben an alle Haushaltungen
- Persönliche Einladung an alle Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat die zwei Möglichkeiten geprüft und sich aus folgenden Überlegungen für das „Rundschreiben an alle Haushaltungen“ entschieden:

- Diese Einberufungsform hat sich in den letzten Legislaturperioden bewährt.
- Die Bevölkerung ist bereits mit regelmässigen Rundschreiben (Mitteilungsblatt) der Gemeinde vertraut.
- Die Einladung kann in das ordentliche Mitteilungsblatt eingebunden oder als separates Rundschreiben zugestellt werden.
- Einfachere Vorgehensweise und somit auch kostengünstiger

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Legislaturperiode 2016-2021 die Gemeindeversammlung jeweils in Form eines Rundschreibens (Mitteilungsblatt) an alle Haushaltungen einzuberufen.

Traktandum 3: Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für die Legislaturperiode 2016-2021; Beschlussfassung

3.1 Finanzkompetenz für unvorhersehbare und dringliche Ausgaben: Beschlussfassung

Sachverhalt

In Art. 89 des Gesetzes über die Gemeinden (GG) sind die Ausgabengrundsätze geregelt. Folgende Aussagen bilden den Hauptbestand dieses Artikels:

Der Voranschlag gilt für diejenigen Ausgaben, welche in einem einzelnen Rechnungsjahr gedeckt werden können, als Ausgabenbewilligung.

Einen besonderen Beschluss der Gemeindeversammlung erfordern:

- a) die Ausgaben, die nicht in einem einzelnen Rechnungsjahr gedeckt werden können, die sich darauf beziehenden Zusatzkredite sowie die Deckung dieser Ausgaben.
- b) die im Voranschlag nicht vorhergesehenen Ausgaben und ihre Deckung ausser wenn es sich um gesetzliche Ausgaben handelt.

Der Gesetzgeber räumt in Art. 90 dem Gemeinderat die Kompetenz ein, dringliche, unvorhersehbare Ausgaben zu beschliessen und zu tätigen. Diese müssen jedoch an der nächsten Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Während der letzten Legislatur wurde dem Gemeinderat von der Gemeindeversammlung eine Finanzkompetenz in der Höhe von Fr. 30'000.- erteilt. Die im Rahmen dieser Finanzkompetenz getätigten Ausgaben wurden in der Jahresrechnung jeweils aufgeführt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, für die Legislaturperiode 2016-2021, wiederum eine Ausgabenkompetenz von Fr. 30'000.- pro Geschäft, für Ausgaben, die nicht im Voranschlag enthalten, jedoch dringlich und unvorhergesehen sind, zu bewilligen.

3.2 Kompetenz gem. Art. 10 Bst. g bis j des Gesetzes über die Gemeinden; Beschlussfassung

Sachverhalt

Gemäss Art. 10, Abs. 2 des Gesetzes über die Gemeinden (GG) kann die Gemeindeversammlung die Zuständigkeit zur Vornahme nachfolgender Geschäfte an den Gemeinderat delegieren. Diese Kompetenzen haben Gültigkeit für die Dauer der Legislaturperiode 2016 -2021:

- g) Kauf, Verkauf, Tausch, Schenkung oder Teilung von Grundstücken, Begründung beschränkter, dringlicher Rechte und alle anderen Geschäfte, deren wirtschaftlicher Zweck dem eines Grundstückerwerbs gleichkommt;
- h) Bürgschaften und ähnliche Sicherheitsleistungen, mit Ausnahme der Gutsprachen zu Fürsorgezwecken;

- i) Darlehen und Beteiligungen, die bezüglich Sicherheit oder Ertrag nicht den üblichen Bedingungen entsprechen;
- j) Annahme von Schenkungen mit Auflage oder von Vermächtnissen mit Auflage.

Für die Kompetenz gemäss Art. 10 Bst. g (Grundstückgeschäfte) gelten zusätzlich folgende Grundsätze und Rahmen:

- die maximale Fläche pro Grundstück beträgt 1'000 m²;
- es gilt der Verkauf „aus freier Hand“ (Art. 100 GG), da es sich allenfalls um kleine, durch einen Sachumstand zwingende Transaktionen handelt;
- die Minimalpreise für Verkäufe betragen:

- für Wald	CHF	2.50/m ²
- für Landwirtschaft	CHF	4.00/m ²
- für Bauland	CHF	150.00/m ²

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, für die Legislatur 2016-2021 die oben aufgeführten Kompetenzen zu erteilen.

3.3 Kompetenzdelegation für Gemeindeübereinkünfte; Beschlussfassung

Sachverhalt

Gesetz über die Gemeinden (GG) vom 25.09.1980, Art. 10 Befugnisse:

4 Die Gemeindeversammlung kann dem Gemeinderat die Befugnis übertragen, innerhalb des von ihr gesetzten finanziellen Rahmens Ausgabeverpflichtungen einzugehen, die durch die Gemeindeübereinkünfte im Sinne von Artikel 108 dieses Gesetzes entstehen. Das Ausführungsreglement regelt die Modalitäten der Kompetenzdelegation. Diese erlischt am Ende der Legislaturperiode.

Gesetz über die Gemeinden (GG) vom 25.09.1980, Art. 108 Gemeindeübereinkunft:

¹ Die Gemeindeübereinkunft bildet Gegenstand einer schriftlichen Vereinbarung, die namentlich den Zweck der Übereinkunft, ihre Organisation, die Gemeinde, welche die Buchhaltung führt, den Kostenverteiler, den Rechtsstand der Güter und die Auflösungsbedingungen festlegt.

² Der Abschluss der Vereinbarung erfolgt durch die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden. Vorbehalten bleiben die Befugnisse der Gemeindeversammlung und des Generalrates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, ihm für die Legislatur 2016-2021 die oben aufgeführte Kompetenz zu erteilen.

Traktandum 4: Teilbegrünung, Erweiterung Urnengräber und Urnenmauer, Kreditbegehren

Sachverhalt

Auf dem Friedhof in Giffers hatten letztes Jahr fünf Grabreihen die Ruhezeit von 20 Jahren erreicht, respektive bereits überschritten. Daher wurden diese Grabreihen im Herbst 2015 in Absprache mit den Angehörigen geräumt.

Durch die Grabräumungen in den Jahren 2014 und 2015 ist nun auf dem Friedhof eine freie Fläche entstanden. Diese freie Fläche auf der rechten Seite des Friedhofes (Sicht: Aufgang Haupttreppe zum Friedhof) soll nun begrünt werden.

Da der für Urnengräber vorgesehene Platz knapp wird, soll durch eine Erweiterung auf der linken Seite des Friedhofes (unterhalb des abgeschlossenen Seiteneinganges) weiterer Platz geschaffen werden. Der neu angelegte Friedhofteil für Urnengräber wird durch das Anbringen einer kleinen Hecke vom bestehenden Friedhofteil für Erdbestattungen gestalterisch getrennt. Mit der Ausführung der Arbeiten (Teilbegrünung und Erweiterung Urnengräber) soll im Sommer 2016 begonnen werden.

Weiter soll die bestehende Urnenmauer auf der rechten Seite um 21 Nischen (gleiche Ausführung wie bestehende Urnenmauer) erweitert werden. Die Erweiterung soll im Verlaufe des kommenden Herbstes und Winters 2016/2017 realisiert werden.

Kosten und Kostenverteiler

Die Gesamtkosten für die drei Vorhaben belaufen sich auf CHF 70'000.00 (inklusive MWST). Diese Kosten werden wiederum analog anderer Vorhaben im Bereich des Friedhofes zwischen den Gemeinden Giffers und Tentlingen und der Pfarrei Giffers-Tentlingen aufgeteilt. Die Kostenbeteiligung für die Gemeinde Tentlingen beträgt unter Berücksichtigung der zivilrechtlichen Bevölkerung (Stand 31.12.2014) rund CHF 21'400.00.

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch „Laufende Gelder“ oder falls erforderlich durch eine Darlehensaufnahme. Im Falle der Darlehensaufnahme belaufen sich die Folgekosten im ersten Jahr auf CHF 1'284.00 (4% Amortisation und 2% Zins).

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Traktandum 5: Wahl der Einbürgerungskommission

Sachverhalt

Gemäss dem Freiburgischen Bürgerrecht, Art. 34, setzt jede Gemeinde eine Einbürgerungskommission ein, deren Mitglieder von der Gemeindeversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden müssen. Die Einbürgerungskommission muss aus 5 bis 11 Mitgliedern bestehen, die in der Gemeinde wohnhafte Aktivbürger sein müssen. Bislang bestand die Kommission aus den 7 Mitgliedern des Gemeinderates.

Jeder Bürgerin und jedem Bürger steht das Recht zu, an der Versammlung weitere Vorschläge zu unterbreiten.

Gemäss Art. 19 Abs 1 GG ist die Wahl als Listenwahl durchzuführen. Abs 2 bleibt vorbehalten.

Ist die Anzahl der Kandidaten gleich hoch oder tiefer als die Zahl der zu besetzenden Sitze, so werden alle Kandidaten in stiller Wahl gewählt, es sei denn, die Organisation einer Listenwahl gemäss Abs 1 wird von einem Fünftel der anwesenden Aktivbürger verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Grösse der Kommission von 7 Mitgliedern beizubehalten und für die Legislaturperiode 2016-2021 wiederum die Mitglieder des Gemeinderates einzusetzen.

Traktandum 6: Wahl der Mitglieder der Ortsplanungskommission

Sachverhalt

Gemäss dem kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz vom 02.12.2008 ist der Gemeinderat für die Ortsplanung verantwortlich. Das gleiche Gesetz bestimmt in Art. 36, dass der Gemeinderat eine aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Planungskommission zu bestellen hat. Das Gesetz bestimmt weiter, dass die Mehrheit der Mitglieder durch die Gemeindeversammlung zu wählen ist.

Vom Gemeinderat wird die Mitgliederzahl von 7 vorgeschlagen. Als Präsident hat der Gemeinderat den Departementsvorsteher der Ortsplanung, **Marius Hasler**, sowie als dessen Stellvertreter, GR Willy Riedo, ernannt.

Von der Gemeindeversammlung sind noch 5 Mitglieder zu wählen. Die Wahlvorschläge werden an der Gemeindeversammlung abgegeben, wobei jeder Bürgerin und jedem Bürger das Recht zusteht, an der Versammlung eigene Vorschläge zu unterbreiten.

Gemäss Art. 19 Abs 1 GG ist die Wahl als Listenwahl durchzuführen. Abs 2 bleibt vorbehalten.

Ist die Anzahl der Kandidaten gleich hoch oder tiefer als die Zahl der zu besetzenden Sitze, so werden alle Kandidaten in stiller Wahl gewählt, es sei denn, die Organisation einer Listenwahl gemäss Abs 1 wird von einem Fünftel der anwesenden Aktivbürger verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Planungskommission für die Legislaturperiode 2016-2021 auf 5 Mitgliedern festzulegen. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung 4 Mitglieder zu wählen.

Traktandum 7: Wahl der Finanzkommission (FIKO)

Sachverhalt

Laut Art. 96 des Gesetzes über die Gemeinden hat die Gemeindeversammlung eine aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Finanzkommission zu wählen. Die Kommission wird für die Dauer einer Legislaturperiode gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindeangestellten sind nicht wählbar.

Der Finanzkommission stehen folgende Befugnisse zu:

- Sie prüft den Voranschlag
- Sie nimmt Stellung zum Finanzplan und zu dessen Nachführungen
- Sie prüft die Anträge betreffend Ausgaben, die gemäss Artikel 89 Abs. 2 einen besonderen Beschluss der Gemeindeversammlung erfordern.
- Sie unterbreitet der Gemeindeversammlung einen Antrag für die Bezeichnung der Revisionsstelle.
- Sie nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung Stellung zum Bericht der Revisionsstelle.
- Sie prüft die Anträge betreffend Änderungen des Steuerfusses.

Die FIKO zählte in der verflossenen Legislaturperiode 5 Mitglieder. Die Wahlvorschläge werden an der Gemeindeversammlung abgegeben, wobei jeder Bürgerin und jedem Bürger das Recht zusteht, an der Versammlung eigene Vorschläge zu unterbreiten. Gemäss Art. 19 Abs 1 GG ist die Wahl als Listenwahl durchzuführen. Abs 2 bleibt vorbehalten.

Ist die Anzahl der Kandidaten gleich hoch oder tiefer als die Zahl der zu besetzenden Sitze, so werden alle Kandidaten in stiller Wahl gewählt, es sei denn, die Organisation einer Listenwahl gemäss Abs 1 wird von einem Fünftel der anwesenden Aktivbürger verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Finanzkommission mit 5 Mitgliedern festzulegen, und die vorgeschlagenen Personen in die Finanzkommission zu wählen.

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Gemeinderat Tentlingen Amtsperiode 2016-2021

Funktion, Partei, Name / Vorname Stellvertretung	Aufgabenbereich	Kontakt	Tel-Nr., E-Mail- Adresse
<i>Ammann (CSP)</i> Gerhard Liechti Käsereistrasse 1 1734 Tentlingen Stellv. D. Rotzetter	Departemente: Finanzen und Steuern Allgemeine Verwaltung Abstimmungs- Wahlbüro Delegationen: Clientis	Privat Natel E-Mail	026 418 24 75 079 411 40 05 gliechti@gmail.com
<i>Vize-Ammann (FDP)</i> David Rotzetter Räbhaltaweg 8 1734 Tentlingen Stellv.: M. Trinchan	Departemente: Bauwesen Gemeinde-Liegenschaften Landwirtschaft, Militär & Zivilschutz Delegationen: OS Sense + Region Sense	Privat Natel E-Mail	026 418 30 06 079 504 41 89 eva-david-rotzetter@web.de David.Rotzetter@HGC.ch
<i>Gemeinderat (Freie Liste)</i> Marius Hasler Lerchenweg 11 1734 Tentlingen Stellv.: I. Portmann	Departemente: Feuerwehr, Friedhof, Raumplanung, Strassen Delegationen: APHA, OS Sense	Natel E-Mail	079 659 96 82 mariushasler@hotmail.com
<i>Gemeinderätin (CVP)</i> Huguette Kaeser Oberdorfstrasse 11 1734 Tentlingen Stellv.: W. Riedo	Departemente: Abwasserbeseitigung, Forstwirtschaft, Gewässerverbauung Moosbach, Wasserversorgung Delegationen: ARA-Marly (V), APHA, BB + SD, GNS (D)	Privat Natel E-Mail	026 418 21 43 079 371 73 39 kaeserh@bluewin.ch
<i>Gemeinderätin (FDP)</i> Isabelle Portmann Bergmatte 6 1734 Tentlingen Stellv.: M. Hasler	Departemente: Altersheim Region Aergera, Kindergarten + Primarschule OS Regional Delegationen: BB + SD, Region Sense	Privat Natel E-Mail	026 418 21 76 076 340 36 99 is.portmann@bluewin.ch PortmannI@edufr.ch
<i>Gemeinderat (CVP)</i> Willy Riedo Wylterweg 7 1734 Tentlingen Stellv.: H. Kaeser	Departemente: Betreuung Vorschulalter, Gewässerverbauung Aergera, Sozialwesen Delegationen: GNS, RZGD,	Privat Natel E-Mail	026 418 17 70 079 555 50 79 w.riedo-gemeinderat@bluewin.ch
<i>Gemeinderätin (Freie Liste)</i> Trinchan Mirjam Räbhaltaweg 4 1734 Tentlingen Stellv.: D. Rotzetter	Departemente: Abfallbeseitigung + Umweltschutz, Energie, Gesundheitswesen, Kultur-Sport- Freizeit, Delegationen: ARA-Verband Marly, Stiftungsrat Heim Linde	Natel E-Mail	079 486 69 64 mirjamcloud@gmail.com

D = Delegierter, V = Vorstand, APHA = Alters- und Pflegeheim Aergera, BB = Berufsbeistandschaft, GNS = Gesundheitsnetz Sense, RZGD = Rechenzentrum Gemeinden Deutschfreiburg, SD = Sozialdienst

Ansprechpartner

Brunnenmeister	Kolly Heribert	<i>Privat</i> 026 418 11 53 <i>Natel</i> 079 342 29 35
Gemeindeforstwart	Egger Anton	<i>Natel</i> 079 439 85 64
Örtlicher Landwirtschafts- verantwortlicher	Marro Christian	<i>Privat</i> 079 596 78 76
Pflanzenschutz	Stalder Fritz	<i>Privat</i> 026 418 03 70
Pilzkontrollstelle der Gemeinde Tentlingen	Gilgen Jean-Joseph	<i>Privat</i> 026 436 29 93
Wildhüter und Fischereiaufseher	Jenny Anton Mauron Martin	<i>Natel</i> 079 435 17 78 <i>Natel</i> 079 634 25 62

Sitzungspause des Gemeinderates

Der Gemeinderat wird eine Sitzungspause einschalten und zwar vom

8. Juli 2016 bis zum 21. August 2016



Wir bitten Sie daher Kenntnis zu nehmen, dass kurze Zeit zuvor eingereichte Anfragen oder Baugesuche erst nach der Sommerpause wieder bearbeitet werden.

Neue Lehrtochter Sommer 2016



Unsere derzeitige Lernende, Melanie Jungo, wird diesen Sommer ihre Lehre abschliessen und sich beruflich weiter orientieren. Für ihren Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit danken wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg viel Glück und Erfolg.

Wir freuen uns in der Person von

Sabrina Jeckelmann aus Giffers

die Lehrstelle neu besetzen zu können.

Sie wird ab 16. August 2016 auf der Gemeindeverwaltung die 3-jährige Lehre als Kauffrau Profil E beginnen.

Wir wünschen ihr auf diesem Weg viel Freude beim Einstieg ins Berufsleben.



Die Gemeinden Giffers und Tentlingen



schreiben folgende Lehrstelle aus:

Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ

(www.betriebsunterhalt.ch)

Diese interessante Ausbildung richtet sich an Jugendliche, welche grosse Freude an der praktischen Arbeit haben und eine äusserst abwechslungsreiche Lehrstelle suchen.

Das vielseitige Einsatzgebiet umfasst unter anderem den Unterhalt der Strassen, den Winterdienst, die Pflege der Grünanlagen, Signalisationsarbeiten und Unterhaltsarbeiten in öffentlichen Gebäuden.

Lehrbeginn: August 2016

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und schliesst mit einem eidgenössischen Fähigkeitsausweis ab. Der Berufsschulunterricht findet an einem Tag pro Woche in Thun statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen adressiert an die Gemeindeverwaltung von Giffers.

Zeltlager in der Stersmühle

Wir möchten die Bevölkerung von Tentlingen darauf hinweisen, dass diesen Sommer in der Stersmühle wiederum ein Lager durchgeführt wird.

Der Blauring aus Entlebuch wird in der Zeit **vom 9. bis 23. Juli 2016** seine Zelte an der Aergera in der Stersmühle (linke Seite nach der Brücke) aufschlagen.

Wir hoffen, dass sich die Bevölkerung von Tentlingen von ihrer besten Seite zeigt, damit den Mädchen die Ferien in Tentlingen positiv in Erinnerung bleiben.



Abstimmungen und Wahlen



Achtung

Neue Öffnungszeiten des Wahl- und Abstimmungsbüros am Abstimmungstag

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ab Datum der nächsten Eidg. Abstimmung (5. Juni 2016) die Öffnungszeiten des Abstimmungsbüros **am Abstimmungssonntag** ändern werden.

Dieses wird neu nur noch in der Zeit von 11.00 bis 12.00 geöffnet sein.

Wie bisher, können Sie jedoch von der vorzeitigen, brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen. Sobald Sie die Abstimmungs- und Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie diese bis eine Stunde vor Urnenöffnung, d.h. bis am Abstimmungssonntag um 10.00 Uhr unterschrieben in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen oder während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung abgeben.

Neue Stimmrechtsausweise und neue Antwortkuverts

Die Änderung des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte tritt am 1. April 2016 in Kraft.

Die Post akzeptiert die Stimmkuverts (Stimmrechtsausweise), wie wir sie im Kanton Freiburg kennen, nicht mehr. Für die Stimmberechtigten gibt es zwei wichtige Änderungen:

Neues Antwortkuvert

Das Kuvert enthält: den Stimmrechtsausweis und das Stimmmaterial



Neuer Stimmrechtsausweis

Dieser wird ein A4-Blatt sein, das mit dem Antwortkuvert verschickt wird.

Vorzeitige Stimmabgabe (brieflich oder durch Abgabe bei der Gemeinde): Wie vorgehen?

Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben und im Kuvert zurückgeschickt oder -gebracht werden.

Die Unterschrift sowie der Name müssen im Fenster des Antwortkuverts unbedingt sichtbar sein.



Schulbusbillette und TPF-Busabonnemente für Kindergarten- und Primarschüler

Auch im neuen Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens sowie der 1. und 2. Primarklasse gratis mit dem Schulbus nach Giffers transportiert. Die Billette hierfür werden ab 24. August 2015 auf der Gemeinde-verwaltung abgegeben.

Schülerinnen und Schüler der 3. – 6. Primarklasse, welche mit dem öffentlichen TPF-Bus fahren möchten, werden gebeten das Abonnement bis spätestens am **Montag, 8. August 2016 bei der Gemeindeverwaltung** zu bestellen.

Hinweis: Es werden keine Schüler der 3. - 6. Klasse mehr mit dem Schulbus fahren können – Platzmangel! Ausnahme: Schüler der 3. - 6. Klasse aus der Stersmühle dürfen mitfahren!

Die Verwaltung wird die Abonnemente dann in Freiburg durch eine Sammelbestellung in Auftrag geben. Nach diesem Termin können keine Bestellungen mehr berücksichtigt werden. Bitte ein Pass-Foto oder die bereits vorhandene Grundkarte mitbringen. Die Gemeinde übernimmt wiederum die Hälfte des Abonnementspreises.

Für Schülerinnen und Schüler, die ein Generalabonnement besitzen, bezahlt die Gemeinde einen Beitrag. Sie können sich auf der Gemeindeverwaltung melden.

Schulgemeinde Giffers-Tentlingen: Anmeldung als Patrouilleur

Aus Sicherheitsgründen ist die Schulgemeinde in Absprache mit der Lehrerschaft und der Kantonspolizei auf eine erwachsene Person angewiesen, welche den Patrouilledienst beim Fussgängerstreifen oberhalb der Kirche sicherstellt. In den letzten Jahren wurde dieser Dienst ausschliesslich vor dem Mittag, ab 11.20 Uhr, gewährleistet. Das Bedürfnis besteht aber, den Patrouilledienst zeitlich auszuweiten. So ist vielen Eltern ein zusätzlicher Patrouilledienst am Morgen vor dem Unterricht, am Nachmittag vor dem Unterricht und nach Schulschluss ein grosses Anliegen.

Gerne möchten die Gemeinden und mit ihnen auch die Schulkommission diesem Bedürfnis nachkommen.

Die Schulkommission sucht somit Personen, die bereit sind, diesen Patrouilledienst zu übernehmen. Die zeitliche Beanspruchung ist bewältigbar.

- Wochentage können frei gewählt werden
- Der Zeitpunkt (morgens / mittags / nachmittags) kann gewählt werden
- Bei Verhinderung lässt sich eine Stellvertretung organisieren
- Ein Einsatz dauert 20 Minuten
- Für alle Patrouilleure wird ein Dankesessen organisiert

Ein Einführungskurs von ca. 2 Stunden ist für den Schulanfang im kommenden August vorgesehen. Wir hoffen, dass sich reichlich Freiwillige anmelden. Falls Sie sich ein Engagement vorstellen können, bitten wir Sie, diesen **Talon bis Freitag, 10. Juni 2016** einer der beiden Gemeindeverwaltungen zukommen zu lassen. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für Ihre Anmeldung dankt die Schulkommission ganz herzlich.

In Namen der Schulkommission:

Christina Bürgisser, 079 248 72 81, christina.buergisser@bluemail.ch

Frédéric Aeby, 079 512 19 03, frederic.aeby@outlook.com

Anmeldung zum Patrouilleurdienst

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer(n): _____

E-Mailadresse: _____

Unterschrift: _____

Mögliche Tage und Zeiten

Bitte Einsätze (Felder) nach Verfügbarkeit ankreuzen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 – 07:50					
11:20 – 11:40					
12:50 – 13:10					
14:45 – 15:05					

Mögliche Häufigkeit und Menge der Einsätze

- ☐ Ich will **1** Mal pro Monat maximal ____ Einsätze anbieten.
- ☐ Ich will **2** Mal pro Monat maximal ____ Einsätze anbieten.
- ☐ Ich will **3** Mal pro Monat maximal ____ Einsätze anbieten.
- ☐ Ich will **4** Mal pro Monat maximal ____ Einsätze anbieten.

Bemerkungen:

Fiktives Beispiel einer Anmeldung

Mögliche Tage und Zeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 – 07:50	X				X
11:20 – 11:40					X
12:50 – 13:10	X				X
14:45 – 15:05	X				

Häufigkeit und Menge der Einsätze

- ☐ Ich will **1** Mal pro Monat maximal ____ Einsätze anbieten.
- ✓ Ich will **2** Mal pro Monat maximal **__4__** Einsätze anbieten.
- ☐ Ich will **3** Mal pro Monat maximal ____ Einsätze anbieten.
- ☐ Ich will **4** Mal pro Monat maximal ____ Einsätze anbieten.

Diese Person kann am Montag und am Freitag Patrouilleurdienst übernehmen.

Sie kann dies im besten Fall zwei Mal im Monat, beispielsweise alle zwei Wochen tun.

Wenn sie dies tut, möchte sie aber nicht 6 Einsätze haben. Sie möchte lediglich vier Mal Patrouilleurdienst verrichten. Die definitive Einteilung erfolgt nach Anmeldschluss.

Diese Person hat also maximal 8 Einsätze à 20 Minuten pro Monat.

Herzlichen Dank für die Bereitschaft, den Schulweg unserer Kinder sicherer zu machen.

Pässe und Identitätskarten

Die definitive und flächendeckende Einführung des elektronischen Passes (Pass 10) wurde umgesetzt.

Pässe: Was hat sich geändert?

Es ist nur noch der biometrische (elektronisch gespeichertes Gesichtsbild und digitale Fingerabdrücke) Pass 10 erhältlich. Bestellungen sind ausschliesslich beim Sektor Schweizerpässe – Biometriezentrum, Rte d'Englisberg 11, 1763 Granges-Paccot, möglich.



Identitätskarten: Was ändert sich?

Identitätskarten können weiterhin bei der Gemeindeverwaltung oder neu auch beim Sektor Schweizerpässe – Biometriezentrum in Granges-Paccot beantragt werden.

Bestellungen vom Kombiangebot Pass und Identitätskarte sind **ausschliesslich** beim Sektor Schweizerpässe – Biometriezentrum, Rte d'Englisberg 11, 1763 Granges-Paccot, einzureichen.

Preise und Gültigkeitsdauer

	Erwachsene (ab 18 Jahre)		Kinder (0-18 Jahre)	
Biometrischer Pass (Pass 10)	CHF	145.00	CHF	65.00
Identitätskarte	CHF	70.00	CHF	35.00
Kombiangebot	CHF	158.00	CHF	78.00
Gültigkeit	10 Jahre		5 Jahre	

Auch nach Einführung des neuen Passes 10, sind alle vorgängig ausgestellten Pässe bis zum Ende der Laufzeit gültig. Wer einen gültigen Pass besitzt, muss also nicht sofort einen Neuen besorgen. Allerdings gilt zu beachten, dass jedes Land seine eigenen Einreisebestimmungen festlegt und daher unterschiedliche Anforderungen an den Pass bestehen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schweizerpass.ch

MITTEILUNGEN DRITTER

Mitteilung der Pfarrei Giffers und Tentlingen

Unterhaltsarbeiten an den Kirchenglocken in Giffers

Vom 18. Juli bis 13. September 2016 werden an unseren Kirchenglocken dringende Unterhaltsarbeiten am Glockenjoch vorgenommen und die Klöppel müssen ersetzt werden.

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass während dieser Zeitspanne immer mindestens eine Glocke funktionsfähig ist. Leider können wir einen ungewöhnlichen Glockeneinsatz nicht vermeiden. Der Pfarreirat hofft, dass dies nicht zu grosser Verwirrung führt und dankt Ihnen für Ihr Verständnis.



Der Pfarreirat Giffers-Tentlingen

Dorf-Grümpelturnier des FC Giffers-Tentlingen

Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Juli 2016

in der Stersmühle in Tentlingen

Weitere Infos unter www.fc-gt.ch/gruempelturnier.html



Mütter- und Väterberatung SPITEX Sense Beratung für Säuglinge und Kleinkinder bis zum 5. Altersjahr

Beratungen in Tentlingen: Jeweils am **3. Donnerstag** im Monat vormittags nur auf **Voranmeldung** im Heim-Atelier Linde

Daten Juli – Dezember 2016: 21. Juli
25. August (= **4. Mittwoch**)
08. September (= **2. Mittwoch**)
13. Oktober (= **2. Mittwoch**)
17. November
15. Dezember



**Telefonische Beratung
und Voranmeldung:**

Montag – Freitag 08.00-10.00 Uhr
zusätzlich donnerstags 17.00-18.30 Uhr
Tel. 026 419 95 66

Brigitte Gauch-Löffel, Mütterberaterin NDS
brigitte.gauch@spitexsense.ch

Korrektur Feldschützengesellschaft Giffers-Tentlingen

Im letzten Mitteilungsblatt wurden irrtümlicherweise auch die Daten des Obligatorischen Programms der Sportschützen abgedruckt. Wir möchten uns für dieses Versehen entschuldigen.

Die noch verbleibenden Daten des Obligatorischen Programms 2016 der **Feldschützen** ansehen Sie nachfolgend:

Mittwoch, 01. Juni 2016
Freitag, 26. August 2016

18.00 bis 20.00 Uhr
18.00 bis 20.00 Uhr

Schiessbüchlein nicht vergessen!



29.04.2016 – 14.08.2016

Hochmoore im Senseoberland

**MUSEUM
MUSEE** singinois
sensler

25 Jahre Möserkommission Rechthalten-St.Ursen

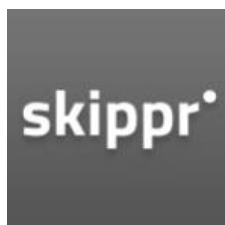
Viele Geschichten gibt ein Hochmoor frei. Kuriose Pflanzen fühlen sich im feuchten, sauerstofflosen Humus eines Moores wohl. Organisches Material wird konserviert. In den Torfschichten hinterlässt die Menschheitsgeschichte ihre Spuren. Und da war die Zeit der Torfgewinnung, als Sensler durch Abbau und Verkauf von Torfschollen ihren Lebensunterhalt verdienten. Und dann kam das Umdenken und die Möserkommission Rechthalten-St.Ursen nahm ihre Tätigkeit für die Regeneration und den Schutz von Entenschwand- und Rotmoos auf.

Die Ausstellung bietet buchbare Erlebnistage im Entemoos und im Museum für Schulen an. Einen Teil der Ausstellung gestalten Primarschülerinnen und Schüler aus Rechthalten, St. Ursen und dem Bezirk.

www.senslermuseum.ch

Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag 14 -17 Uhr

skippr, die App für unsere Region



Seit diesem Jahr gibt es für die Region Deutschfreiburg eine neue Plattform Namens skippr. Auf einer Applikation sowie der dazugehörigen Internetseite findet ihr verschiedene Informationen aus der Region Deutschfreiburg. Mit skippr könnt ihr euch über News, Angebote und Anlässe der Region informieren. Als Nachfolgeprodukt vom Regionalsender Rega Text präsentiert skippr zudem Bilder aus der

Region, Mittagsmenüs der hiesigen Restaurants oder auch Tipps zum Deutschfreiburger Alltag. Die Applikation kann auf dem Apple Store und Google Play heruntergeladen werden. Im Frühling/Sommer 2016 werden die Gemeinden aus dem Sense- und Seebezirk vorgestellt und jede Gemeinde wird für eine Woche als skippr-Gemeinde der Woche präsentiert.



26. Juni 2016

www.bergibike.ch

Die sechste Ausgabe der Groupe E Celsius BerGiBike, MTB-Rennen das von Freiburg, über die Berra und den Gibloux nach Bulle führt, durchquert am 26. Juni 2016 Ihre Gemeinde.

Der Start in Freiburg wird um 8.00 Uhr gegeben. Nehmen auch Sie an diesem Anlass teil indem Sie die Fahrer an der Strecke unterstützen. Bei der Durchfahrt, passen Sie den Kindern zuliebe gut auf sie auf!

Mit bestem Dank.

